

**FUSION** Zum 1. Februar 2019 wird aus *Walter Digital* das Unternehmen *Walter digitalSolutions* und ein Schwesterunternehmen von *Esser printSolutions* in Bretten. *Walter Digital* produziert mit 50 Mitarbeitern im Rollen- und Bogendigitaldruck und hatte im August 2018 als Teil der *Heer Medien Holding* Insolvenz angemeldet. Im Zuge des Sanierungsprozesses wurde nach einem passenden Investor gesucht. »Wir kennen das Unternehmen *Esser* schon längere Zeit und haben uns als Kollegenbetriebe immer wieder gegenseitig ausgeholfen. Da wir im gleichen Markt tätig, technisch ähnlich aufgestellt sind und Synergien schaffen können, lag es nahe, Gespräche zu einer gemeinsamen Zukunft zu suchen«, sagt AXEL WALTER. Die *Esser printSolutions GmbH* mit etwa 65 Mitarbeitern ist für ihre Vorreiterrolle im Highspeed-Inkjet bekannt. MARKUS ESSER führt das Unternehmen seit 2001 und hat es als feste Größe im deutschen Digitaldruckmarkt etabliert.

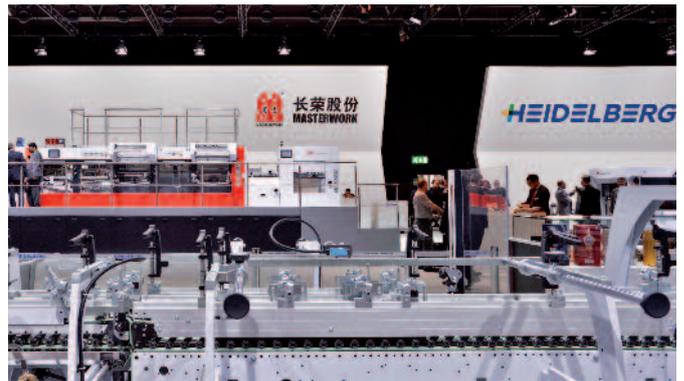
**AUSBAU** Die *Dr. Wirth Prepress GmbH*, eine Tochter der *Dr. Wirth Gruppe* mit Sitz in Frankfurt, hat bisher den technischen Service für Vorstufenprodukte der *Heidelberger Druckmaschinen AG* für Kunden in der Region Südwest angeboten. Zum 1. Januar übernahm die *Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH (HDD)* die Serviceverträge, Kundendaten und Mitarbeiter der *Dr. Wirth Prepress GmbH*. Der Standort des Unternehmens in Rheinstetten (Flexo- und Tiefdruck) bleibt davon unberührt. > [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

**MANAGEMENT-BUY-OUT** *Eversfrank* hat *ppi Media* zum 1. Januar 2019 an das Management veräußert. Im Rahmen des Management-Buy-outs übernehmen die bisherigen Geschäftsführer DR. HAUKE BERNDT und MANUEL SCHEYDA zusammen mit dem Investor ALEXANDER ECK das Softwareunternehmen, das *Eversfrank* 2012 von der *manroland AG* übernommen hatte. *ppi Media* hat über 100 Mitarbeiter an den Standorten Kiel, Hamburg und Chicago und vertreibt seine Lösungen vom medienübergreifenden Redaktionssystem bis zum kompletten Verlagsworkflow in mehr als 20 Ländern. > [www.ppimedia.de](http://www.ppimedia.de)

**ZUKAUF** Der Rollenoffsetmaschinenhersteller *manroland Goss web systems* hat den niederländischen Spezialisten für gebrauchte Rollenoffsetmaschinen, *GWS Printing Systems*, im Dezember 2018 übernommen. > [www.manroland-web.com](http://www.manroland-web.com)

**VDM + VPI = DMPI** Der *Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg (vdm)* und der *Verband der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie Baden-Württemberg (vpi)*, beide im Haus der Druckindustrie in Ostfildern bei Stuttgart ansässig, bündeln ihre Kräfte und starten unter der Marke *dmpi – Industrieverbände Druck und Medien, Papier- und Kunststoffverarbeitung Baden-Württemberg* ins neue Jahr. Durch den gemeinsamen Auftritt sehen Vorstand und Geschäftsführung die Verbände gegenüber Politik und gesellschaftlichen Gruppen gestärkt. > [www.dmpi-bw.de](http://www.dmpi-bw.de)

**DGUV-VORSCHRIFT** Als eine der ersten Druckereien hat die *Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH* von der Kooperation zwischen *S.E.M.* und *Koenig & Bauer* profitiert. Im Rahmen der Durchführung der sogenannten Unfallverhütungsvorschriften der *Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV-Vorschrift 3)* klappte das Zusammenspiel beider Unternehmen problemlos.



## HEIDELBERG UND MASTERWORKS MASTERWORKS BETEILIGT SICH AN HEIDELBERG

Offiziell heißt es, *Heidelberger* wolle die Marktposition im Verpackungsdruck weiter ausbauen und dazu die langjährige Partnerschaft mit der chinesischen *Masterwork Group* erweitern. Doch das ist nur der Aufhänger.

Der Kern der Nachricht geht weit darüber hinaus: Es geht um eine nennenswerte Beteiligung der chinesischen *Masterwork Group* am Druckmaschinenhersteller. Durch eine geplante Kapitalerhöhung von 8,5% am Grundkapital gewinnt *Heidelberg* einen strategischen Ankeraktionär und kann gleichzeitig sein Eigenkapital stärken. Vorbehaltlich der Zustimmung der relevanten Gremien soll die Maßnahme bis Ende März 2019 umgesetzt werden. Die durch die Kapitalerhöhung fließenden finanziellen Mittel sollen zur beschleunigten Umsetzung der digitalen Agenda und zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung verwendet werden.

»Vorstand und Aufsichtsrat von *Heidelberg* begrüßen die Vertiefung der seit Jahren erfolgreichen Zusammenarbeit mit *Masterwork*. Dadurch erschließen sich uns weitere Potenziale im wachsenden Verpackungsdruck und vor allem im größten Einzelmarkt der Welt, China«, kommentiert RAINER HUNSDÖRFER, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, die Beteiligung. »Wir erwarten eine deutliche Effizienzverbesserung und eine bessere Auslastung unserer Werke weltweit. Ich möchte dabei betonen, dass dies nicht zu einer Schwächung unserer Heimatstandorte in Deutschland führen wird. Wir freuen uns, mit *Masterwork* einen weiteren langfristig orientierten Investor gewinnen zu können, der von der Innovationsstärke, der Strategie und dem Zukunftspotenzial von *Heidelberg* überzeugt ist.«

*Heidelberg* und die börsennotierte *Masterwork*, die zu den größten chinesischen Anbietern in der Weiterverarbeitung von Verpackungen gehört, verbindet seit einigen Jahren eine enge Partnerschaft im Verpackungsmarkt. *Masterwork* hat 2014 die Postpress-Packaging-Technologien der *Heidelberg Druckmaschinen AG* erworben, die wiederum den weltweiten Vertrieb verantwortet.

»*Heidelberg* ist für uns der ideale Partner, um gemeinsam die Wachstumspotenziale im Verpackungsdruck zu nutzen. Unsere Beteiligung an dem Traditionsunternehmen unterstreicht unsere Absicht zur langfristigen Zusammenarbeit und unsere Überzeugung in Bezug auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens«, sagt Li Li, Präsidentin von *Masterwork*.

> [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

